

§ 30. Napoleon Bonaparte und die Begründung der Militärherrschaft (1796—1799).

1. Der Ausgang der ersten Koalition. Nach dem Rücktritt Preußens hatte Osterreich die Hauptlast des Krieges gegen die Republik zu tragen und kam dieser Aufgabe nicht ohne Ruhm nach, indem es in den Jahren 1795 und 1796 die in Süddeutschland eingedrungenen französischen Heere über den Rhein zurückwarf, das zweite Mal durch das Verdienst des jugendlichen Erzherzogs Karl, des Bruders des Kaisers, der glänzende Feldherrngaben entwickelte. Aber die Entscheidung wurde plötzlich auf dem italienischen Kriegsschauplatz herbeigeführt, auf dem die Franzosen bisher wenig geleistet hatten, und zwar durch den größten Kriegshelden, den diese Zeit gewaltigen Ringens der Völker hervorgebracht hat.

Napoleone Buonaparte¹⁾ wurde am 15. August 1769 in Ajaccio auf Korsika als zweiter Sohn des Carlo Buonaparte geboren,²⁾ der einer mäßig begüterten, aber sehr angesehenen korsischen Familie angehörte. In dem jahrzehntelangen Befreiungskampfe, den das tapferere Bergvolk zuerst gegen Genua, dann gegen Frankreich, an das im Mai 1768 die Insel verkauft worden war, unter der Teilnahme von ganz Europa geführt hatte, hatten die Buonapartes eifrig teilgenommen, und Carlo Buonaparte war ein Vertrauter des bewunderten Freiheitshelden Pasquale Paoli gewesen. Aber nach dessen Besiegung (Mai 1769) wußte er sich in die neuen Verhältnisse zu schiden und erreichte später die Versorgung mehrerer Kinder in Frankreich. So wurde Napoleon 1779 in die Militärschule von Brienne (Champagne) auf-

1) Die folgende Übersicht über die weitverzweigte Familie der Napoleoniden enthält nur die für das historische Verständnis notwendigsten Namen und Angaben:

| | | | | |
|--|--|--|---|---------------------------|
| a) Söhne: Carlo Buonaparte verm. mit Lätitia Ramolino | | | | |
| Joseph, König v. Neapel, später Spanien | Napoleon (I.) verm. mit | Lucian, Ludwig, König v. Holland, verm. mit | Jerôme, König v. Westfalen, verm. (in 2. Ehe) mit | Katharina von Württemberg |
| 1. Josephine verm. Beauharnais, | | 2. Marie Luise v. Oesterreich | | |
| deren Kinder erster Ehe: | | | | |
| Eugen, Herzog v. Leuchtenberg, verm. mit der Tochter König Max I. von Bavern | Hortense, verm. mit Ludwig Buonaparte | Napoleon (II.), Herzog v. Reich- stadt | Charles Louis Napoleon (III.) verm. mit Eugenie, Gräfin v. Montijo | Napoleon (Eion-Fion) |
| Louis Napoleon (Luis), geb. 1879 im Kaiserkrtege | | | Viktor, jetziges Haupt der Bonapartisten. | |

b) Töchter: 1. Eliza, Fürstin von Sachsioci; 2. Marie Pauline, Fürstin von Saxe-Coburg; 3. Caroline Murat.

2) Schon zu Napoleons Lebzeiten wurde behauptet, er sei der älteste, Joseph (geb. 7. I. 1768) der zweite Sohn gewesen, und der Vater habe die Taufurkunden vertauscht, um dem begabteren Napoleon den Eintritt in die Militärschule zu ermöglichen, bei dem das Alter von 10 Jahren nicht überschritten sein durfte (1779). Nach einer andern Fassung hat Napoleon seinen Bruder zu der Fälschung gezwungen, damit er sich als „geborenen Franzosen“ ausgeben könne. Obgleich die vorhandenen Urkunden Ungenauigkeiten aufweisen, genügen diese nicht zur Änderung des bisher angenommenen Datums der Geburt Napoleons.